

telc Deutsch B1 Modelltest 1

Ohne Hörverstehen

Eigenständig erstelltes Prüfungstraining von Heiko R.

Dieser Modelltest orientiert sich in Aufbau, Aufgabenarten und Bearbeitungszeiten am Format der allgemeinsprachlichen Prüfung telc Deutsch B1. Das Hörverstehen ist auf Wunsch nicht enthalten. Bearbeiten Sie alle Aufgaben ohne Wörterbuch. Die Lösungen befinden sich gesammelt am Ende des Dokuments.

Prüfungsübersicht

Prüfungsteil	Zeit
Lesen und Sprachbausteine	90 Minuten
Schreiben	30 Minuten
Sprechen	ca. 15 Minuten
Vorbereitung Sprechen	20 Minuten

Hinweis: Das Hörverstehen wurde in diesem Modelltest vollständig ausgelassen. Die übrigen Zeitfenster entsprechen dem jeweiligen Prüfungsformat.

Leseverstehen und Sprachbausteine

Bearbeitungszeit für Lesen und Sprachbausteine insgesamt 90 Minuten

Leseverstehen Teil 1

Lesen Sie die zehn Überschriften a bis j und die fünf Texte 1 bis 5. Ordnen Sie jedem Text die passende Überschrift zu. Jede Überschrift kann nur einmal verwendet werden.

- a) Neue Bezahlungsmöglichkeit im Nahverkehr
- b) Gemeinsam Gemüse anbauen
- c) Sonntags mehr Zeit zum Lesen
- d) Sportverein sucht Trainer
- e) Alte Geräte erhalten eine zweite Chance
- f) Gesünder durch kurze Pausen
- g) Bücher werden teurer
- h) Parkplätze für Anwohner
- i) Kochen für Familien
- j) Neue Arbeitsplätze im Bürgerhaus

Text 1 Stadtbibliothek erweitert Angebot

Die Stadtbibliothek öffnet ab Oktober auch sonntags. Besonders Familien und Berufstätige hatten sich längere Öffnungszeiten gewünscht. Zusätzlich können Besucher nun E-Books und Hörbücher von zu Hause ausleihen.

Text 2 Nachbarschaft gärtnergemeinsam

Auf einem früheren Parkplatz ist ein kleiner Gemeinschaftsgarten entstanden. Menschen aus der Umgebung bauen dort Gemüse und Kräuter an. Wer mitmachen möchte, braucht keine Erfahrung und kann samstags vorbeikommen.

Text 3 Busfahren wird einfacher

Fahrgäste können ihre Fahrkarte ab sofort direkt beim Einsteigen mit dem Handy bezahlen. Papierfahrkarten bleiben weiterhin erhältlich. Der Verkehrsverbund hofft, dass dadurch die Wartezeit an den Haltestellen kürzer wird.

Text 4 Kostenloser Reparaturtreff

Im Bürgerhaus helfen ehrenamtliche Fachleute einmal im Monat dabei, kaputte Haushaltsgeräte zu reparieren. Die Besucher zahlen nur für benötigte Ersatzteile. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Text 5 Mehr Bewegung im Büro

Eine Firma hat kurze Bewegungspausen eingeführt. Zweimal täglich zeigt eine Trainerin einfache Übungen, die direkt am Arbeitsplatz möglich sind. Viele Beschäftigte berichten, dass sie sich danach besser konzentrieren können.

Leseverstehen Teil 2

Lesen Sie den Text und lösen Sie die Aufgaben 6 bis 10. Wählen Sie jeweils a, b oder c.

Ein Jahr ohne eigenes Auto

Als Familie Berger ihr altes Auto verkaufen musste, wollte sie zunächst sofort ein neues kaufen. Dann beschloss sie, ein Jahr lang zu testen, ob der Alltag auch ohne eigenes Fahrzeug funktioniert. Die Familie lebt am Rand einer mittelgroßen Stadt. Zur Arbeit, zur Schule und zum Supermarkt sind es jeweils mehrere Kilometer.

In den ersten Wochen war besonders die Planung ungewohnt. Vater Martin prüfte morgens den Busfahrplan, Mutter Elena fuhr mit dem Fahrrad zur Arbeit, und die beiden Kinder nahmen den Schulbus. Große Einkäufe bestellte die Familie im Internet oder erledigte sie mit einem geliehenen Lastenrad.

Nicht alles klappte problemlos. Wenn ein Kind krank wurde oder ein Bus ausfiel, mussten die Bergers schnell eine andere Lösung finden. Für Besuche bei den Großeltern mieteten sie gelegentlich ein Auto. Trotzdem stellten sie fest, dass sie insgesamt viel weniger Geld für Mobilität ausgaben als früher.

Nach einigen Monaten änderte sich auch ihre Freizeit. Statt weit entfernte Ausflugsziele zu besuchen, entdeckte die Familie Parks, Badeseen und kleine Museen in der Nähe. Die Kinder fuhren sicherer Rad, und alle bewegten sich mehr. Martin vermisste allerdings die Möglichkeit, spontan schwere Dinge zu transportieren.

Nach Ablauf des Jahres kaufte die Familie kein neues Auto. Sie schloss stattdessen einen Vertrag bei einem Carsharing-Anbieter ab. Für sie ist diese Mischung aus Bus, Fahrrad und gelegentlich geliehenem Auto die beste Lösung. Elena betont jedoch, dass das Modell nur funktioniert, weil es in ihrer Stadt genügend Busverbindungen gibt.

6 Warum begann die Familie den Versuch?

- a) Sie wollte umziehen. b) Ihr altes Auto musste ersetzt werden. c) Die Kinder wollten Fahrrad fahren.

7 Was war am Anfang besonders schwierig?

- a) Die Wege waren zu kurz. b) Die Planung des Alltags. c) Das Bestellen im Internet.

8 Wofür mietete die Familie manchmal ein Auto?

- a) Für den Schulweg. b) Für Fahrten zur Arbeit. c) Für Familienbesuche.

9 Was änderte sich in der Freizeit?

- a) Die Familie blieb nur zu Hause. b) Sie entdeckte Ziele in der Umgebung. c) Sie machte mehr Fernreisen.

10 Welche Lösung wählte die Familie am Ende?

- a) Ein neues großes Auto. b) Nur noch öffentliche Verkehrsmittel. c) Carsharing zusammen mit Bus und Fahrrad.

Leseverstehen Teil 3

Lesen Sie die Situationen 11 bis 20 und die Anzeigen a bis l. Welche Anzeige passt? Jede Anzeige kann nur einmal verwendet werden. Zwei Anzeigen bleiben übrig.

11 Sie suchen einen günstigen Kurs, in dem Sie lernen, kleine Möbel selbst zu bauen.

12 Sie möchten am Wochenende mit Kindern Tiere auf einem Bauernhof erleben.

13 Sie brauchen für drei Monate ein Fahrrad, möchten aber keines kaufen.

14 Sie möchten gebrauchte deutsche Romane abgeben.

15 Sie suchen eine ruhige Ferienwohnung, in der ein Hund erlaubt ist.

16 Sie möchten Ihre Computerkenntnisse am Abend verbessern.

17 Sie suchen Hilfe beim Ausfüllen eines Behördenformulars.

18 Sie möchten regionale Lebensmittel direkt beim Erzeuger kaufen.

19 Sie suchen eine Laufgruppe für Anfänger.

20 Sie brauchen einen Raum für eine private Feier mit etwa vierzig Gästen.

A Holzwerkstatt am Samstag: Unter Anleitung bauen Sie ein kleines Regal. Material inklusive.

B Erlebnisbauernhof Sonnenfeld: Tiere füttern, Brot backen und im Heu spielen. Familienprogramm sonntags.

C Rad auf Zeit: Monatsmiete für Stadt- und Trekkingräder, Reparaturen inklusive.

D Bücherbörse: Wir sammeln gut erhaltene Romane und Sachbücher für den Wohltätigkeitsverkauf.

E Urlaub im Grünen: Zwei Zimmer, Küche, eingezäunter Garten. Haustiere willkommen.

F Computerkurs nach Feierabend: Textverarbeitung, Tabellen und sicheres Internet.

G Beratungsstelle: Kostenlose Unterstützung bei Anträgen und offiziellen Schreiben.

H Hofladen: Gemüse, Eier, Käse und Brot aus der Region. Freitag und Samstag geöffnet.

I Gemeinsam langsam starten: Lauftraining für Menschen ohne Vorerfahrung.

J Bürgerzentrum West: Saal für bis zu fünfzig Personen, Küche und Musikanlage vorhanden.

K Professioneller Umzugsservice für Wohnungen und Büros.

L Sprachreise für Jugendliche in den Sommerferien.

Sprachbausteine Teil 1

Lesen Sie den Text. Wählen Sie für die Lücken 21 bis 30 jeweils a, b oder c.

Liebe Nina, seit zwei Wochen arbeite ich in einem neuen Café. Am Anfang war ich sehr nervös, (21) ___ ich noch niemanden kannte. Meine Kolleginnen haben mir aber alles erklärt, (22) ___ ich mich schnell sicherer fühlte. Ich muss früh aufstehen, (23) ___ das Café schon um sieben Uhr öffnet. Besonders gern bediene ich die Stammgäste, (24) ___ jeden Morgen kommen. Wenn wenig los ist, darf ich Kuchen (25) ___ und die Bestellungen vorbereiten. Mein Chef hat gesagt, (26) ___ er mit meiner Arbeit zufrieden ist. Nächsten Monat (27) ___ ich an einem Barista-Kurs teilnehmen. Ich hoffe, dort noch besser lernen zu (28) ___, wie man guten Kaffee macht. Hast du Lust, mich einmal im Café zu (29) ___? Dann gebe ich dir natürlich einen Kaffee (30) ___! Liebe Grüße, Lea

21 a) weil b) obwohl c) damit

22 a) sodass b) trotzdem c) denn

23 a) wenn b) weil c) während

24 a) die b) denen c) deren

25 a) backen b) gebacken c) bäckt

26 a) ob b) dass c) wenn

27 a) werde b) würde c) wurde

28 a) können b) gekonnt c) konnte

29 a) besuchen b) besucht c) Besuch

30 a) aus b) ein c) mit

Sprachbausteine Teil 2

Lesen Sie den Text. Wählen Sie für die Lücken 31 bis 40 das passende Wort aus der Wortliste. Fünf Wörter passen nicht.

Sehr geehrte Damen und Herren, ich interessiere mich (31) ___ Ihren Deutschkurs am Abend. Auf Ihrer Internetseite habe ich gelesen, dass der Kurs zweimal pro Woche (32) ___. Da ich tagsüber arbeite, wäre ein Beginn um 18 Uhr für mich besonders (33) ___. Könnten Sie mir bitte (34) ___, ob noch Plätze frei sind? Außerdem möchte ich wissen, (35) ___ Lehrbuch im Unterricht benutzt wird und wie (36) ___ der gesamte Kurs dauert. Ich habe bereits vor zwei Jahren einen B1-Kurs (37) ___, aber seitdem nur wenig Deutsch gesprochen. Deshalb würde ich gern vor Kursbeginn einen Einstufungstest (38) ___. Bitte teilen Sie mir auch mit, ob die Kursgebühr in Raten bezahlt (39) ___. Für eine schnelle Antwort wäre ich Ihnen sehr (40) ___. Mit freundlichen Grüßen, Amir Haddad

Wortliste: ABSOLVIERT ANGEBOTEN DANKBAR FÜR GEEIGNET LANGE MITTEILEN MACHEN
WELCHES WERDEN WIRD WIE ZU KÖNNEN BESUCHT

Schriftlicher Ausdruck

Bearbeitungszeit 30 Minuten

Besuch einer Freundin

Ihre Freundin Paula möchte Sie im nächsten Monat besuchen. Schreiben Sie ihr eine E-Mail. Schreiben Sie etwas zu allen vier Punkten: wo Paula wohnen kann; was Sie gemeinsam unternehmen möchten; wie das Wetter wahrscheinlich wird; was Paula unbedingt mitbringen soll.

Schreiben Sie eine persönliche E-Mail. Achten Sie auf Betreff, Anrede, Einleitung, sinnvolle Reihenfolge und Schluss.

Mündlicher Ausdruck

Vorbereitungszeit 20 Minuten. Prüfungszeit in der Regel etwa 15 Minuten als Paarprüfung.

Teil 1 Einander kennenlernen

Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin oder Ihrem Partner über Name, Herkunft, Wohnsituation, Familie, Beruf oder Ausbildung, Deutschlernen, weitere Sprachen und Freizeit.

Teil 2 Über ein Thema sprechen

Online einkaufen oder im Geschäft

A: Online einkaufen ist bequem und man kann Preise schnell vergleichen. B: Im Geschäft kann man Produkte ansehen und bekommt persönliche Beratung.

Berichten Sie über die beiden Meinungen. Sagen Sie Ihre eigene Meinung und erzählen Sie von persönlichen Erfahrungen.

Teil 3 Gemeinsam etwas planen

Sie möchten gemeinsam mit anderen Kursteilnehmenden ein Abschlussfest organisieren. Planen Sie Termin, Ort, Essen und Getränke, Musik, Aufgabenverteilung und Kosten.

Machen Sie Vorschläge, reagieren Sie auf Gegenvorschläge und treffen Sie gemeinsam Entscheidungen.

Lösungen

Aufgabe	Lösung	Aufgabe	Lösung	Hinweis
1	c	2	b	
3	a	4	e	
5	f	6	b	
7	b	8	c	
9	b	10	c	
11	a	12	b	
13	c	14	d	
15	e	16	f	
17	g	18	h	
19	i	20	j	
21	a	22	a	
23	b	24	a	
25	a	26	b	
27	a	28	a	
29	a	30	a	
31	FÜR	32	WIRD	
33	GEEIGNET	34	MITTEILEN	
35	WELCHES	36	LANGE	
37	ABSOLVIERT	38	MACHEN	
39	WERDEN	40	DANKBAR	

Hinweise zu Schreiben und Sprechen

Für die produktiven Aufgaben gibt es keine einzige Musterlösung. Bewertet werden Aufgabenbewältigung, kommunikative Gestaltung, Wortschatz, grammatische Korrektheit und Verständlichkeit beziehungsweise Aussprache. Prüfen Sie beim Schreiben, ob alle verlangten Punkte behandelt wurden und der Text angemessen gegliedert ist.